

(Read free ebook) Kein Sex ist auch keine Lösung

## Kein Sex ist auch keine Lösung

Von Mia Morgowski

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #60773 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-05Erscheinungsdatum:  
2009-10-05File Name: B0058GTP0M | File size: 60.Mb

**Von Mia Morgowski : Kein Sex ist auch keine Lösung** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kein Sex ist auch keine Lösung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Netter

Lesestoff Von Kindle-Kunde Sehr witzig und flssig geschrieben und der richtige Lesestoff fr trbe Stunden. Bin schon auf der Suche nach einer evtl. Fortsetzung. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Macho meets Emanze Von JotJot Das passiert: Im Mittelpunkt des Geschehens steht Tom, Macho vor dem Herrn. Er erzht von seinem Leben als Single, was er von Frauen so hlt und auch von seinen verheirateten Kumpels. Keine Frage, dass Tom daher auch nur Frauen frs Bett sucht und dann schnell das Weite suchen mchte. Trotzdem geschieht das Undenkbare, Tom verliebt sich in seinen One-Night-Stand, doch statt ihr den Laufpass zu geben, lsst die Dame Tom sitzen, der das nun nicht mehr lustig findet. So gefllt mir der Roman: Mia Morgowski hat mit dem Roman Kein Sex ist auch keine Lsung einen leichten Roman geschrieben, der typisch Chick-Lit ist. Leicht und ohne greren Tiefgang sowie ein Stck weit vorhersehbar. Leider finde ich auch die Charaktere auch sehr stereotyp gezeichnet. Tom ist der typische Macho, der Frauen eigentlich nur als Mittel zum Zweck betrachtet. Die Damen mssen sehr gut aussehen, sollten im Bett gut sein und vor allen Dingen ist Tom der Bestimmer. Anhglichkeit mag Tom gar nicht. Als wre das schon nicht genug, so mutiert der verheiratete Kumpel zum Weichei und der mnliche Sekretre knnte schwuler nicht gezeichnet sein. Dann ist da Elisa, die Tom kennenlernt und eigentlich auch gern wiedersehen wrde. Das ist aber nicht unbedingt Elisas Plan. Diese ist nmlich sehr emanzipiert und lsst sich auch nicht unbedingt in ihr Leben heinein reden. Dass es da zwischen den Tom und Elisa nicht einfach wird, das ist von Anfang an klar. Allerdings hatte ich mir von der Story einen Geschlechterkampf in witzig-modern erhofft. Diese Hoffnung wurde allerdings enttuscht, statt witzig und jung empfand ich die meisten Witze als eher altbacken und flach. Mich strte auch die Sprache, die Morgowski Tom angedeihen lsst. Sicher sollen viele der Dinge einfach nur lustig sein, aber mich stoen Brustvergrerungen laut Tom Speichererweiterungen und hnliches einfach nur ab. Fazit: Chick-Lit aus Sicht eines Mannes. Leider voller Klischees und alter Witze. 16 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eigentlich htte dieses Hrbuch gar keinen Stern verdient... Von Philippinchen Ich hre tagtglich auf meinen langen Autofahrten Hrbcher. Aber dieses Hrbuch ist mit groem Abstand das Schlechteste, das ich je gehrt habe. Der Sprecher ist so eintnig und langweilig, dass man sich teilweise kaum auf die Handlung konzentrieren kann (und die ist wahrlich nicht anspruchsvoll). Wieso lsst man einen Menschen, der keinerlei Ausdruck in der Stimme hat, ein Hrbuch lesen? Die Geschichte ist zwar auch abgedroschen und sehr klischeehaft, aber mit einem guten Sprecher htte man zumindest ein paar Lacher erzeugen knnen. Aber so war man nur genervt und froh, als Cd Nr 4 endlich zu Ende war. Erspart Euch den Kauf dieser CD lieber.

Kurzbeschreibung Du: Frau Ich: Macho! Tom arbeitet in einer Hamburger Werbeagentur und ist der grte Aufreier vor dem Herrn. Er liebt Sex, und er bewundert die Frauen. Denn Frauen kmpfen durchschnittlich mit 48,2 Problemen pro Tag allein mit neun davon schon vor dem Aufstehen! Natrlich mchte Tom kein einziges dieser Probleme mit einer Frau teilen. Auer dem Bett mchte er eigentlich gar nichts mit einer Frau teilen. Auch Elisa will er sptestens nach drei gemeinsamen Nchten abservieren. Aber warum geht sie pltzlich nicht mehr ans Telefon? Und ruft auch nie zurck? Tom beschliet zu handeln, denn kein Sex ist schlielich auch keine Lsung Mia Morgowski schuf einen geistreichen, ulkigen Einblick in das Hirn eines Machos. Sehr lesenswert! (bild.de) de "Selten fhren lange Beine ber einen wohlgeformten Busen auch noch in ein hbsches Gesicht." Tom, der sich als sexuelle Offenbarung fr jede Frau sieht, begutachtet die neue Kollegin Elisa in der Werbeagentur und sprt vllig verunsichert, aber intuitiv: "Ich glaube, diesmal luft das anders." Thematisch ist Mia Morgowski ihrem Arbeitsplatz treu geblieben, auch sie arbeitet in einer Werbeagentur, wo ihr "die mnlichen Kollegen manchmal nicht geheuer sind", aber fr ihren ersten Roman dreht sie den Spie ganz einfach um: aus der Sicht eines Vorzeige-Macho-Mannes erzht sie eine flotte und temporeiche und sehr lebendige Geschichte, entwickelt dabei von Seite zu Seite mehr Biss, Spa und Ironie! Kein Macho-Klischee, das auf Tom nicht passen wrde: er hat drei Albrume, die eigene Hochzeit, den Abstieg des heimischen Fussballvereins und dreig Tage (und mehr) keinen Sex. Sein Standardsatz ist: "Ich ruf dich an" und er will alles andere, als eine feste Beziehung: Frauen nmlich, so sein Fazit nach ausfhrlichen "Studien", bewltigen tglich statistisch gesehen 48,2 Probleme, "allein neun davon schon vor dem Aufstehen". Warum sollte er, gut aussehend, erfolgreich, smart und kurz vor einem Karrieresprung, sich an eine Frau binden, wo jeder wei, dass deren "Innenleben komplizierter ist als jede Raketentechnik". Ein sprudelnd frischer Erstlingsroman, in dem zwar ein Klischee dem nchsten die Hand gibt, alle Vorteile aus allen Schubladen ber 320 Seiten hinweg bemht werden, dies aber in so munterer, frecher und pointenreicher Art geschieht, dass es gut auszuhalten ist. Und geradezu charmant teilt Mia Morgowski Seitenhiebe aus, schildert voller Witz und mit vershnlich groem Herz fr mnliche Eitelkeiten das Schicksal eines Bilderbuch-Machos: keine kann ihm widerstehen, er hat alles im Griff und dann, eines Tages kommt doch alles ganz anders und pltzlich, nachdem sein Hirn mal wieder "kurzzeitig aufgequollen im Testosteron schwamm" fhlt nun pltzlich er sich "sexuell ausgebeutet". Die junge Autorin widmet das Buch ihren Eltern mit der Bemerkung: "Fr meine Eltern, denen das bestimmt ein bisschen peinlich ist." Braucht es nicht: auf jemanden, der so schlagfertig und beschwingt formulieren kann, darf man getrost stolz sein. --Barbara Wegmann Pressestimmen Mia Morgowski schuf einen geistreichen, ulkigen Einblick in das Hirn eines Machos. Sehr lesenswert! (bild.de) Ein urkomischer Roman (Bella) Das Erstlingswerk von Mia Morgowski besticht durch Witz und sprudelnde Frische. (Kurier Wien) Superlustig und voller

Klischees! (Timeshot Magazin)